



## PROTOKOLL

der 26. Sitzung des Gemeinderates am Mittwoch, dem 27.03.2024, im Gemeindegemeinschaftssaal.

**Anwesend:**

Bgm.	Richard Baldauf
Bgm.- Stv.	Bernhard Eberle
GR	Benedikt Hosp
GR	Christoph Wacker
GR	Marcel Versal
GR	Hermann Fasser
GR	Angelika Baumann
GR	Paul Kramer
GR	Theresa Wulz

**Entschuldigt:**

GR	Thomas Weirather
GR	Markus Pahle

**Schriftführer:** Katja Lexl

Beginn: 19:00 Uhr  
Ende 21:57 Uhr

## TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Festlegung der Beschlussfähigkeit;  
Genehmigung des Protokolls der 25. Sitzung am 31.01.2024
2. Beratung und Beschlussfassung eines Projektvorschlages zur Bebauung des Hirschengrundes Gp. 202
3. Beratung und Beschlussfassung über die Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich Hofstatt
4. Vergabe von Vermessungsarbeiten im Gewerbegebiet
5. Beschluss über die Grundteilung im Bereich des Verbindungskanal Gp. 992
6. Genehmigung der Nutz- und Brennholzansuchen 2024
7. Verlängerung des Mietvertrages eines Geschäftsraumes im Gebäude Oberdorf 4
8. Beratung und Beschlussfassung über die Übernahme von Wartungskosten und Betriebskosten zur Stationierung eines Defibrillators im Ortsgebiet
9. Genehmigung einer Vereinbarung mit dem Verein Together
10. Beratung und Beschlussfassung über die Verrechnung von LWL-Anschlüssen

11. Ansuchen des EWR Reutte zur LWL-Kabelverlegung im Bereich Bichl
12. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Zu TOP 1) Begrüßung und Festlegung der Beschlussfähigkeit;  
Genehmigung des Protokolls der 25. Sitzung am 30.01.2024

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Gemeinderäte und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Der Gemeinderat genehmigt einstimmig das Protokoll der 25. Sitzung vom 30.01.2024.

Weiters begrüßt er den Raumplaner Herrn DI Peter Gladbach, sowie Herrn Mag. (FH) Christian A. Frick die dem Gemeinderat zum Tagesordnungspunkt 2 und 3 beratend zur Seite stehen.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird die Tagesordnung um den Punkt „Ansuchen des EWR Reutte zur LWL-Kabelverlegung im Bereich Bichl“ erweitert (einstimmig).

Zu TOP 2) Beratung und Beschlussfassung eines Projektvorschlages zur Bebauung des Hirschengrundes Gp. 202

Der Bürgermeister erklärt, dass die Wohnbauträger Tigewosi, Alpenländische und Neue Heimat Ihre Projekte anhand mehrerer Workshops vorgestellt haben. Das Bewertungsteam favorisierte das Projekt der Neuen Heimat.

Mag. (FH) Christian A. Frick bedankt sich für die Einladung und stellt anhand einer Präsentation die Unterschiede der Projekte zur Bebauung des Hirschengrundes vor.

Er betonte die fachliche Unterstützung des Bewertungsteams durch DI Peter Gladbach. Jeder konnte die Projekte einzeln begutachten und bewerten. Insgesamt haben 10 Mitglieder des Bewertungsteams ihre Bewertungen abgegeben. Die Projektgruppe hat sich in der ersten Vorstellungsrunde dazu entschieden der Tigewosi abzusagen, da es zu wichtig wirkte. Die verbleibenden Wohnbaugesellschaften wurden gebeten gewünschte Änderungen vorzunehmen.

In einer zweiten Projektvorstellung wurde durch das 8-köpfige Bewertungsteam den Projektentwurf der Neuen Heimat zum favorisierten Vorschlag an den Gemeinderat empfohlen.

Der Bürgermeister bedankt sich bei Mag. (FH) Christian A. Frick für die umfangreiche und detaillierte Vorstellung des Bewertungsablaufes.

Der nächste Schritt ist nun Anhand eines Angebots zu schauen welche Finanzierungen möglich sind. Es werden detaillierte Grundlagen benötigt, um eine Finanzierung aufstellen zu können.

Es wird ebenso über die Kostenerhebung des Kindergartens und der Volksschule informiert. Der Bürgermeister ist der Ansicht es ist am sinnvollsten, wenn der Kindergarten in die alte Schule umzieht. Somit wird dieses Gebäude sinnvoll genutzt, Leerstand vermieden und für die Volksschule entstehen weitere Räumlichkeiten, welche ebenso benötigt werden. DI Peter

Gladbach weist darauf hin, dass die Räumlichkeiten des Kindergartens sowie die der Volksschule an die heutigen gesetzlichen Vorgaben angepasst werden müssen.

Ein Gemeinderatsmitglied möchte erwähnen das diese Idee allein vom Bürgermeister kommt und dies nicht gemeinsam besprochen wurde. Der Bürgermeister schildert die Vorteile dieser Idee. Nach kurzer Beratung stimmt der Gemeinderat dieser Vorgangsweise zu.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig im Falle der Finanzierbarkeit das Angebot der Neuen Heimat zur Bebauung des Hirschengundes Gp. 202 weiter zu verfolgen.

#### Zu TOP 3) Beratung und Beschlussfassung über die Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich Hofstatt

Der neue Bebauungsplan im Bereich Hofstatt über die Gp. 1511; 1512; 1513; 1514; 1517; 1518; 1519; 1520; 1521; 1522 und 1523 (Weg) wird dem Gemeinderat von DI Peter Gladbach zur Kenntnis gebracht. Einige Festlegungen wurden vom vorherigen Plan übernommen. Es gibt keine großen Veränderungen zum bestehenden Bebauungsplan in diesem Gebiet.

Es wird darauf hin gewiesen das auch in der Felsensiedlung ein neuer Bebauungsplan beschlossen werden sollte. Der Gemeinderat stimmt diesem Verweis zu.

DI Peter Gladbach berichtet über den aktuellen Stand vom örtlichen Raumordnungskonzept. Alle Behördenstellungnahmen sind nun eingelangt. Ein Infonachmittag soll nun Kundgemacht werden, um eventuellen Stellungnahmen vorzubeugen. Dies dient als zusätzliche Information an die Gemeindebürger. Terminvorschlag dafür wäre der 12.04.2024 von 15.00-18.00 Uhr.

Der Gemeinderat bedankt sich bei DI Peter Gladbach und bittet weiterhin über den Fortschritt des örtlichen Raumordnungskonzeptes informiert zu werden.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig den Doppelbeschluss über die Auflage und Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich „Hofstatt“ gemäß den Bestimmungen des Tiroler Raumordnungsgesetzes.

#### Zu TOP 4) Vergabe von Vermessungsarbeiten im Gewerbegebiet

Die Tiroler Zugspitz Arena hat den vorliegenden Parzellierungsvorschlag geprüft und würde die Fläche nach dieser Vorgabe kaufen. Somit können die Flächen nun parzellierte werden. Nach Vorgabe von Raumplaner DI Peter Gladbach werden 2 Parzellen gebildet. Es sind 2 Angebote eingelangt, die Firma AVT ging dabei als Best- und Billigstbieter hervor.

Der Gemeinderat stimmt der Vergabe von Vermessungsarbeiten im Gewerbegebiet an die Firma AVT Vermessung einstimmig zu.

#### Zu TOP 5) Beschluss über die Grundteilung im Bereich des Verbindungskanal Gp. 992

Wie in vorherigen Sitzungen besprochen stimmen die derzeitigen Grenzverläufe im Kanal zwischen Heiterwang und Plansee mit der Natur nicht überein. Im neuen Teilungsplan hat sich nichts verändert es wird lediglich ein Formalbeschluss für die Verbücherung benötigt.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig den vorliegenden Teilungsvorschlag mit der GZ Vlg-8979/1-2023 zur Grundteilung im Bereich des Verbindungskanals Gp. 992 zu.

#### Zu TOP 6) Genehmigung der Nutz- und Brennholzsuchen 2024

Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat die neu eingereichten Anträge auf Zuteilung von Nutz- sowie Brennholz und die dazu verfasste Stellungnahme des Waldaufsehers zur Kenntnis.

Eingelangt sind 57 Brennholzsuchen und 4 Nutzholzsuchen, welche von beiden Waldaufsehern geprüft wurden.

Aufgrund der erhöhten Menge an Schadholz wird es dieses Jahr, wie angekündigt keine Geldablöse geben.

Der Waldaufseher hat angefragt, ob es möglich wäre die bereits angeschlagenen Holzteile, zeitnah zu verlosen. Da heuer der Schadholzanteil sehr hoch ist, ist es vorteilhaft dieses Holz so schnell wie möglich aus dem Wald zu bringen. Früher hat man erst ca. Ende Mai ausgelost, nachdem alle Holzteile im Wald angeschlagen waren.

Nach Beratung über die Möglichkeiten hat sich der Gemeinderat für folgende Vorgangsweise probeweise für 2024 entschieden:

Die Verlosung findet zweimal statt. Die erste Verlosung nach Absprache mit dem Waldaufseher möglichst zeitnah mit allen 57 Losen.

Lose 1- ca. 30 sind Treffer und Lose ca. 31-57 sind Nieten. Berechtigte die eine Niete gezogen haben, müssen in einer zweiten Verlosung ihren Holzteil ziehen. Die zweite Verlosung findet voraussichtlich im Mai/Juni statt.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig alle vorliegenden Anträge auf Zuteilung von 4 Nutzholz- sowie 57 Brennholzteilen.

#### Zu TOP 7) Verlängerung des Mietvertrages eines Geschäftsraumes im Gebäude Oberdorf 4

Der Bürgermeister berichtet über den schriftlichen Antrag auf Verlängerung des bestehenden Mietvertrags von Frau Adelheid Leuprecht-Posch. Der Mietvertrag ist auf 3 Jahre befristet. Durch den Antrag soll der Mietvertrag bis zum 31.05.2027 verlängert werden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Verlängerung des Mietvertrages eines Geschäftsraumes im Gebäude Oberdorf 4 um weitere 3 Jahre.

Zu TOP 8) Beratung und Beschlussfassung über die Übernahme von Wartungskosten und Betriebskosten zur Stationierung eines Defibrillators im Ortsgebiet

Das Rote Kreuz möchte in jedem Ort ein Defibrillator stationieren. Nach Rücksprache mit dem Bezirksrettungskommandant Bertram Schedler würde das Rote Kreuz der Gemeinde Heiterwang einen Defibrillator zur Verfügung stellen. Die Wartung, den Standort und die Betriebskosten übernimmt die Gemeinde. Alle 4 Jahre oder nach jedem Einsatz muss der Defibrillator gewartet (derzeit € 130,-) werden.

Als Standort wurde vom Bezirksrettungskommandant die Volksschule vorgeschlagen. Der Gemeinderat befürwortet den Standort am Feuerwehrhaus. Der genaue Standort muss noch abgeklärt werden.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Übernahme von Wartungskosten und Betriebskosten zur Stationierung eines Defibrillators im Ortsgebiet.

Zu TOP 9) Genehmigung einer Vereinbarung mit dem Verein Together

Es wurde bereits in mehreren Sitzungen über die Vereinbarung mit dem Verein Together diskutiert aber nie beschlossen. Die Änderungen wurden nochmals vorgelegt und besprochen.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die vorliegende Vereinbarung mit dem Verein Together.

Zu TOP 10) Beratung und Beschlussfassung über die Verrechnung von LWL-Anschlüssen

Als die LWL-Anschlüsse im Jahr 2015 erstmals verlegt wurden, war eine Pauschale von € 100,- pro Anschluss im Gespräch. Wie sich herausgestellt wurde die Pauschale nie verrechnet. Der Bürgermeister empfiehlt zukünftig die LWL-Anschlüsse nach Aufwand zu verrechnen. Nach intensiver Diskussion einigt sich der Gemeinderat ab 2024 eine Pauschale von € 150,- für das Einblasen und Klemmen zu verlangen. Der Tiefbau und alle dazugehörigen Vorarbeiten werden nach Aufwand verrechnet.

Es wird angemerkt, dass die Gemeinde sowie das beauftragte Unternehmen von Hermann Fasser keinen Nachweis auf die Anzahl der abgeschlossenen Verträge der Telekommunikationsanbieter in Heiterwang hat und dies soll zwingend geändert werden. Die Anbieter müssen die Anzahl ihre Anschlüsse belegen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die vereinbarte Vorgangsweise zur Verrechnung von LWL-Anschlüssen.

Zu TOP 11) Ansuchen des EWR Reutte zur LWL-Kabelverlegung im Bereich Bichl

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über das Ansuchen des EWR Reutte zur Verlegung von Leerrohren für LWL und Strom und legt den Verlegungsplan vor. Die Verlegung ist in der ersten Aprilhälfte geplant, beginnend bei der Trafostation Bichl bis hin zum Wasserschloss Stollen. Der Gemeinderat schlägt eine Mitverlegung einer LWL-Leerverrohrung bis ca. zur ehem. Talstation Thanellerlift vor.

Der Gemeinderat beschließt  einstimmig  die Kabelverlegung im Bereich Bichl unter der Bedienung das auch eine LWL-Leerverrohrung vom EWR mit verlegt wird.

#### Zu TOP 12 Anträge, Anfragen und Allfälliges

##### Bgm. Baldauf Richard:

- Trennung Website Kufgem und GEM2GO lt. Entscheidung des Homepageausschusses, Erstellung der neuen Homepage durch easyLoop (Korbinian Andernach) Angebot erfolgte und es ist wesentlich billiger, App-Ersetzung durch WhatsApp + Mail Abo, Vereinskalendar soll in die Website integriert werden, Anfang Oktober möchte Korbinian online gehen
- Vertrag und Datenschutzübereinkommen von easyLOOP lt. Vorlage
- Baumann Angelika (Urgenuss) Mauer neu aufstellen nach den neuen Grenzen, L-Fundament an der Grundgrenze als Stützmauer für den Garten, um Stützlast der Straße aufzunehmen befindet sich L unterirdisch auf Gemeindegrund, Optional aber nicht sicher ob diese Variante zur Ausführung kommt, Straßen-Entwässerung mit Möglichkeit RW-Kanalanschluss vor und hinterm Haus, es läuft sehr viel Regenwasser Richtung Haustüre, Guli wird Gemeinde stellen
- Forderungen/Maßnahmen Fernpass, Forderungen zu Maßnahmen wurden ans Land übergeben
- Abfahrtskontrollen auf der alten B179 (Ortsdurchfahrt Heiterwang), wird in das Verordnungsprogramm aufgenommen, Kontrollen Richtung Norden, Tafeln muss Gemeinde zahlen, Bauamt wird Tafeln zusammen mit Gemeindemitarbeiter aufstellen
- KSH-Vertrag, Entwurf Zusatzvertrag liegt vor, Forderungen wurden komplett ignoriert, wird zurückgewiesen
- Bericht Kassaprüfung, es gab keine Beanstandungen
- Termine GV und GR-Sitzungen bleiben so wie Anfangs ausgemacht
- Umwandlung Sparbuch Betriebsmittelrücklage auf ein Onlinekonto, in Abstimmung mit BH Reutte
- Dienstvertrag Waldaufseher, Paragraph auf Wunsch der BH muss geändert und neu unterzeichnet werden
- Seniorenbund Spendenanfrage € 100,- wird ausbezahlt
- Gefahrenzonenplan Katzenbichlbach und Sintwagrietsche, Auflage erfolgte, dient nur der Erhebung des Gefahrenpotentials im Hochwasserfall, keine konkreten Maßnahmen geplant
- Vereinbarung Karlift an Schiclub Obmann versendet, keine Rückmeldung, somit davon auszugehen das keine Einwände bestehen, Zuschuss wird ausbezahlt
- Wahlbeisitzer bei der EU-Wahl am 09.06.2024, bleibt gleich wie bei der NR-Wahl,
- Radfahrstaffel Via Claudia Augusta, 2010 wurde bereits geradelt, Obmänner Stammtisch-Gruppe informiert, alle Gemeindebürger, die daran interessiert sind, sind herzlich eingeladen

##### GR Hermann Fasser:

- Kreuzung im Bereich Kramer Hermann im Winter sehr Eisig, Überlegung über eine Entwässerung

##### GR Paul Kramer:

- Notstromversorgung Hochbehälter und Tiefbrunnen, Anschaffung neuer einspeisesicherer Aggregate,

Spitzenleistung Hochbehälter = 4 kw,  
kleines Aggregat mit Diesel Motor beim Hochbehälter (min. 7,5- 8 KVA)  
Spitzenleistung Tiefbrunnen = 17 kw  
Zapfwellenaggregat beim Tiefbrunnen (min. 34 KVA)  
Angebot wurden eingeholt, Gesamtkosten 13.000,- € netto für beide Aggregate  
Neues Aggregat der FW ist ausschließlich für die Versorgung im FW- Haus,  
Weitere Abklärung in technischer und finanzieller Hinsicht sowie Förderungen

Fertigung:  
Schriftführer:

Die Gemeinderatsmitglieder: